

# Inhaltsverzeichnis

I. Kapitel: Grundlagen	1
1) Zur Entstehung des Rheinbunds	1
2) Die Arkanhaltung absolutistischer Herrscher und das kritische Rasonnement: Zur Entwicklung der Zensur im Reich	10
3) Zur Zensur der Aufklärung	17
a) Josephinische Zensur als Lockerung der gegenreformatorischen "Ideenblockade"	17
b) Friedrichs II. von Preußen Manipulation der öffentlichen Meinung als Vorstufe napoleonischer Kriegspropaganda	23
c) Beginnende Reaktion in Preußen und Österreich	25
d) Pressefreiheit und politische Öffentlichkeit im Verständnis des Bildungsbürgertums und dem der aufklärerischen Theoretiker sowie die Realisation von Meinungs- und Pressefreiheit zu Beginn der französischen Revolution	28
4) Napoleons Pressepolitik als Instrument der Machtstabilisierung	34
II. Kapitel: Die Zensur in den wichtigsten Rheinbundstaaten mit Ausnahme Württembergs	50
1) Die Anwendbarkeit von Ergebnissen der Forschungsliteratur auf die Zensur im Rheinbund	52
2) Die Flugschrift "Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung" als antizipierte Kritik am Rheinbund und die Erschießung des Buchhändlers Palm als Abschreckungsmaßnahme gegen die Verbreitung antinapoleonischen Schrifttums	59
3) Napoleons weitere Eingriffe in die rheinbündische Presse als Bestandteil seiner Kontinentalsperren- und Kriegspolitik sowie dessen Gleichschaltungsintentionen	63
a) Zentralisierung der badischen Presse und deren politische Hintergründe	64
b) Zentralisierungstendenzen in der bayrischen Presse	70
c) Zentralisierungstendenzen in der Presse der drei "Modellstaaten"	72
d) Sachsens relative Eigenständigkeit in der Zensurhandhabung	77

- 4) **Polizeistaatliche Tendenzen bei der Überwachung der öffentlichen Meinung. Uneinheitlichkeit in der Zensurhandhabung der einzelnen Rheinbundstaaten** 81
- 5) **Der Rheinbund in ideologischer Selbstverklärung und skeptischer Distanz** 87
- a) **Winkopps "Rheinischer Bund" als Organ offiziöser Rheinbundideologie** 87
- b) **Pahls Erinnerung an die rheinbündische Wirklichkeit** 93

**III. Kapitel: Die Zensurentwicklung im vorrheinbündischen Württemberg** 96

- 1) **Entwicklung der Zensur bis zu ihrer ausdrücklichen Bestimmung als Schutzinstrument der "Arcana Status" im Jahre 1773** 96
- 2) **Schubarts Raisonement als Instrument zum Einbruch in die Arkana Status** 101
- 3)
- a) **Die Entwicklung bis zum Zensurgesetz von 1791 und dessen antirevolutionäre Intention** 106
- b) **Praktizierte Zensur als Unterdrückung rasonierender Revolutionssympathie** 115
- 4) **Reaktion der Zensur auf die publizistische Auswirkung der Revolutionsrezeption** 124
- 5) **Die Zensuraffären um Cottas "Neueste Weltkunde"-der späteren "Allgemeinen Zeitung"-von 1798 bis 1803** 131
- 6) **Bäuerleins Privilegiengesuch für seinen "Deutschen Volksfreund"** 149

**IV. Kapitel: Die Entwicklung der württembergischen Zensur vom Eintritt in den Rheinbund bis zum Zensurgesetz im Mai 1808** 154

- 1) **Die politische Presse Württembergs beim Eintritt in den Rheinbund** 154
- 2) **Die rheinbündisch-systembedingte Motivation für die Zensur und ihr publizistischer Überwachungsbereich** 157
- 3) **Die Zensur in Neuwürttemberg als Paradigma für die Zensur im rheinbündischen Württemberg** 160
- 4) **Die Souveränitätsfrage als Schutzobjekt der Zensur: Die erste Affäre wegen Pahls "Nationalchronik"** 163

5) Innerwürttembergische Motivationen für weitere Zensurmaßnahmen des ersten Rheinbundjahres	170
6) Die Stempelordnung vom 8. August 1806 als ökonomische Barriere gegen die Neugründung politischer Organe	172
7) Zensurenentwicklung unter der Aufsicht des Innenministers Normann (1807 bis Mitte 1808)	174
a) Staatliche Überprüfung der Tendenzen in der Presse des Landes	174
b) Zensuraffären wegen inländischer Zeitungen (1807)	176
c) Sonstige Zensurfälle	187
8) Zur Entstehung des Zensurgesetzes von 1808	192
V. Kapitel: Die Zensur nach dem Erlaß des Zensurgesetzes vom Mai 1808 bis zu Württembergs Austritt aus dem Rheinbund im November 1813	209
1) 1808: Zensur inländischer Zeitungen (bis Ende 1808)	210
2) 1809: Die politische Situation zu Beginn des Jahres 1809 und ihr Zusammenhang mit dem Verbot von Pahls "Chronik"	216
3) Weitere Perfektionierung der Zensur zu Beginn des Jahres 1809	227
4) Die Unterdrückung zweier napoleonfeindlicher Publikationen:	234
a) Die Affäre wegen der "Authentischen Darstellung" des Pedro Cevallos	234
b) Das Verbot von Kotzebues "Biene"	240
5) Zensur inländischer Zeitungen	243
6) Zensur auswärtiger Zeitungen	254
a) Unterdrückung auswärtiger Blätter wegen feindlicher Kriegsberichte	254
b) Weitere Zensurmaßnahmen zum Schutze der "inneren Souveränität" und die Grenzen der Schutzmöglichkeiten: Das Verbot der rheinbündisch-westphälischen "Zeiten" als Symptom der Abgrenzung von der rheinbündischen Publizistik	261
7) Unterdrückung von Flugschriften	266

8) Bücherzensur	274
9) Die Zensur des Novemberhefts der "Europäischen Annalen" als Symptom weiterer Abgrenzungsversuche von der rheinbündischen Publizistik - Zusammenfassung der Zensur des Jahres 1809	284
10) 1810: Zensur inländischer Zeitungen	293
11) Cottas Beschwerdebrief an den König wegen der zu hohen Zensurgebühren	299
12) Zensur von Flugschriften und Büchern	303
13) 1811: Privilegiengesuche und Zensur inländischer Zeitungen	307
14) Das Verbot von Winkopps "Rheinischem Bund" als Höhepunkt der Ideenblockade gegen den Rheinbund	312
15) Flugschriftenzensur: Weitere Konfiskationen sogenannter "Volksschriften"	323
16) Zensur von Schriften und Büchern	325
17) 1812: Zensur inländischer Zeitungen	330
18) Zensur der Flugschriften	338
19) Zensur der Bücher	34.
20) 1813: Die politische Situation zu Beginn des Jahres 1813 und ihre Auswirkung auf die Zensur	343
21) Zensur inländischer Zeitungen	346
22) Zensur auswärtiger Zeitungen und Flugschriften - Die Affäre Helfferich	349
23) Eskalation totaler Überwachungspraktiken: Verbot politischer Gespräche und Spitzelsystem	359
24) Die Zensur am Ende des Rheinbunds	361
<b>VI. Kapitel: Die Zensur nach Württembergs Austritt aus dem Rheinbund am 2. November 1813</b>	<b>364</b>
1) Bruchlose Anpassung der Zensur an die neuen politischen Verhältnisse	364
2) Die Zensuraffäre wegen Görres' "Rheinischem Merkur", Unterdrückung landständischer Flugschriften	370
3) Das "Gesetz über die Pressefreiheit" vom 30. Januar 1817 und dessen Revision durch die Karlsbader Beschlüsse vom Herbst 1819	372
<b>Zusammenfassung</b>	<b>377</b>

ANHANG	384
Anmerkungen	433
Einleitung	434
I. Kapitel	436
II. Kapitel	450
III. Kapitel	460
IV. Kapitel	471
V. Kapitel	485
VI. Kapitel	521
Zusammenfassung	524
Abkürzungsverzeichnis	525
Literaturverzeichnis	526